

Lehrkraft: D. Reichenbacher

Leitfach: Kunst

Rahmenthema: **Ist das Kunst oder kann das weg ? (Kunst des 20. und 21. Jhd.)**

Die Frage „Ist das Kunst oder kann das weg?“ nimmt Bezug auf einen „Kunstunfall“ bei dem eine Putzkolonne ein im Raum installiertes Kunstwerk weggeputzt hat.

Seit Beginn des 20. Jhd sind auf diese Art und Weise einige Male Kunstwerke zerstört worden, Wie kann das passieren?

Geschuldet ist dies dem großen Aufbruch in der Kunst, der zu Beginn des 20. Jhd. stattfindet und als klassische Moderne bezeichnet wird. Künstler reagieren auf die Industrialisierung und deren tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen, sowie den heranziehenden 1. Weltkrieg.

In dieser Zeit entstehen ganz neue Formensprachen: In der malerischen Abstraktion werden Menschen in schrillen, expressiven Farben und verzerrten Formen dargestellt. Oder in der Bildhauerei: die Objektkunst und das Readymade, bei dem ein Urinal, z.B. umgedreht und signiert zum Kunstwerk mit dem Namen „Springbrunnen“ wird. Fotografie und Filmkunst sorgen für weitere Verwirrung. Künstler der darauf folgenden Generationen knüpfen daran an und entwickeln die Formensprachen radikal weiter. Im 21. Jhd. finden wir in Museen und Ausstellungen ein Angebot an Kunst, das vielfältiger und komplexer nicht sein könnte. Unendlich viele Formensprachen scheinen in der zeitgenössischen Kunst möglich und lassen die unkundigen Betrachter oft verwirrt zurück.

Diese Verwirrung soll im Seminar ein wenig entwirrt werden!

Im Seminar wird gemeinsam ein Überblick zur Kunst des 20 und 21. Jhd, erarbeitet.

Am Beispiel einzelner Künstler oder Kunststile des 20. und 21. Jhd. soll exemplarisch untersucht werden was in der heutigen Zeit, Maßstäbe für gute Kunst sein können.

Für die Seminararbeit soll eine künstlerische Arbeit im Zusammenhang mit der gewählten Thematik erstellt werden,

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. „Streetart“, ist das Kunst? Untersuchungen am Beispiel des Streetart-Künstlers Banksy
1. Wann wurde Fotografie Kunst? Hilla und Bernd Becher, Wolfgang Tillman, Jeff Wall etc..
3. Wenn Kunst politisch wird. Josef Beuys und sein Engagement für die Gesellschaft
4. Action-Painting: Jackson Pollock und die tropfende Farbe
5. Pop-Art: Comics, Suspendosen und Werbegrafik ziehen ins Museum ein.
6. „Performance“, „Body Art“ und „das Happening“, wenn Kunst sich aufführt, am Beispiel von Valle Export, Marina Abramovic oder Josef Beuys
7. Was ist was? Musikvideo oder Videokunst? Am Beispiel von Bill Viola, David Claerbout oder Klaus von Bruch